

Workshop-Protokoll

Titel: Marken & Praktiken Umweltpsychologie (Open Space)

Referent\*in: Jan v.d. Boek (Moderator)

Protokollant\*in: Benedikt Seyer

Datum: 18.11.16 17<sup>00</sup>

Welche Inhalte wurden thematisiert?

- Umweltpsychologie - Marken - Magdeburg
- Marken - Magdeburg Leipzig
- Marken - Magdeburg Leipzig in Ausland: Groningen (NL), Lund (S), Trondheim (N), Bath Guildford (UK), Ums in der USA
- Beispiele: e-fact - Gemeinschaft mit Projekt möglichkeiten für (selbstständige) Upsys Praktiken in Rahmen von e-fact Projekten möglich (Nathalie foyer)  
 ↳ du schickst dir deinen Jahr selbst: Teil der Gemeinschaft bei und beantrage dein Projekt.
- \* Umwelt Abwechslung - flexibler offen. Arbeitgeber, mit hier Praktiken möglich
- \* Helmholtz Z. für Umweltforschung Leipzig, Department Umweltpolitik
- \* NBO, z.B. Gemeinwohl oder BUND
- \* Stiftung (z.B. Heinrich Böll F.)

Welche Methoden wurden angewandt?

Frage auf der Zettelkarte:

\* Kann ich Umweltpsychologie als Beruf machen?

\* Ist Umweltpsychologie in der realen Welt existent?

Erfahrungsbereiche (Marken, Praktiken)

Stellenausschreibungen durchsuchen

Wie kann ich erreichen, sie "existent" zu machen?



Suchmaschinen: UmweltMagdeburg jobverde  
environmentjobs.com  
outdoor-activity Utopia  
greenjobsearch.org

Inhaltliches Fazit im Workshop

Umweltpsychologie lebt!

- \* Hochschulpolitische Forderungen (für ferner Fachschaffen)
- \* Bewerbung an Unternehmen, wo Statistiker immer gefragt sind.
- \* QM, Evaluation etc.  
 ↳ Vorsicht Umwelt Greenwashing!
- \* selbstständig in Beratung - oder Umweltbildungsbereich (kombiniert mit Forschung)